Inhalt

Vorwort		9
Teil 1:	Theoretische Grundlagen	11
1.1	Zur Bedeutung positiver Kommunikationserfahrungen	
	für die Persönlichkeitsentwicklung	11
1.2	Funktionen des Einsatzes von Gebärden	12
1.2.1	Gebärden als Hilfe bei der Sprachanbahnung und als	
	Unterstützung beim Spracherwerb	14
1.2.2	Gebärden als Ausdrucksmittel und Sprachersatz	16
1.3	Zur Auswahl von Gebärdensammlungen	17
1.4	Grundlegende Hinweise zur Gebärdenvermittlung	18
1.4.1	Lautsprache als Bezugssystem	18
1.4.2	Die Auswahl des Vokabulars	18
1.4.3	Zur Ausführung von Gebärden	20
1.4.4	Zur Einführung von Gebärden	21
1.4.5	Zur Rolle der Bezugspersonen	22
1.5	Gebärdenkarten	23
1.5.1	Zur Verbreitung von Gebärden innerhalb einer Einrichtung	23
1.5.2	Zur Einbeziehung von Bezugspersonen	24
1.5.3	Zur Arbeit mit dem Kind	24
1.6	Benutzung der Gebärdenkarten des Buches	25
Teil 2:	Gebärden in der Praxis	27
2.1	Mit den Händen sprechen	27
2.1.1	Die Bedeutung von immer wiederkehrenden Situationen	
	des Alltags in der Kommunikationsförderung	27
2.1.2	Hinweise zum Einsatz von Gebärden und Gebärdenkarten	
	in der Situation "Mahlzeiten"	28
2.1.3	Hinweise zum Einsatz von Gebärden und Gebärdenkarten	
	in der Situation "Spielen"	31
2.1.4	Hinweise zum Einsatz von Gebärden und Gebärdenkarten	
	in der Schule	32
2.2	Mit den Händen beten	33
2.2.1	Tischgebete und Kommunikationsförderung	34
2.2.2	Hinweise zum Einsatz von Gebärdenkarten bei Tischgebeten	35
2.3	Mit den Händen singen	35
2.3.1	Lieder – eine gute Möglichkeit zum Einstieg ins Gebärden	35
2.3.2	Lieder – eine gute Möglichkeit zur thematischen	
	Wortschatzerweiterung	36

2.4	Mit den Händen lesen			
2.4.1	Der erwei	terte Lesebegriff	37	
2.4.2	"Momel" lernt Bilder lesen			
2.4.3	Mit Gebär	denkarten Sätze lesen und schreiben	39	
2.4.4	Gebärder	bilderbücher	40	
2.4.5	Der Einsa	tz von Ganzwörtern in der Sprachförderung	40	
2.4.6	Gebärder	n und Handzeichen	41	
2.4.7	Mit Gebär	den Wörter erlesen	41	
2.5	Mit den H	änden eine Rolle übernehmen	42	
2.5.1	Gebärder	ı im darstellenden Spiel	42	
2.5.2	Die Stern	taler	43	
2.5.3	Gebärder	karten als Hilfe zum Einüben von Rollentexten	44	
2.6	Mit Gebär	den Halt und Orientierung geben	45	
2.6.1	Hilferufe		45	
2.6.2	Die Bedeutung von Grenzen für die Persönlichkeits-			
	entwicklu	ng nichtsprechender Kinder	46	
2.6.3	Die Wirku	ng von Orientierung gebenden Gebärden	46	
2.6.4	Methodiso	che Hinweise zum Einsatz von Orientierung		
	gebender	n Gebärden	48	
2.7	Einsatz de	er Gebärdenkarten des Buches in der Praxis	49	
2.7.1	Allgemein	e Hinweise	49	
2.7.2	Gewinnur	ng neuer Vokabeln	50	
2.7.3.	Kombinat	ion von Gebärdenkarten	50	
2.7.4	Umsetzur	ng der Gebärdenkarten in Bewegung	50	
Literatu	r		53	
Alphabe	thisches \	Wörterverzeichnis	55	
Anhang	:	Kopiervorlagen	61	
Kopiervo	rlagen 1:	Gebärdenkarten zu der Situation "Mahlzeiten"		
Kopiervo	rlagen 2:	Gebärdenkarten zu der Situation "Spielen"		
•	rlagen 3:	Gebärdenkarten "Stundenplan"		
Kopiervo	rlagen 4:	Gebärdenkarten "Klassendienst"		
Kopiervorlagen 5: Gebärdenkarten "Gestalten der Tagestafel"				
	rlagen 6:	Gebärdenkarten "Zeit"		
•	rlagen 7:	Gebärdenkarten "Raumbezeichnungen"		
•	rlagen 8:	Gebärdenkarten "Schule"		
•	rlagen 9:	Gebärdenkarten "Religiöse Erziehung"		
Kopiervo	rlagen 10:	Gebetstext mit Gebärden		
		"Mein Name steht in deiner Hand"		
Kopiervo	rlagen 11:	Gebetstext mit Gebärden		
		"Manche Kinder sehen anders aus als ich"		

Kopiervorlagen 12: Gebärdenkarten "Geburtstag"

Kopiervorlagen 13: Gebärdenkarten zum Thema "Die Wiese lebt"

Kopiervorlagen 14: Liedtext zum Thema "Die Wiese lebt"

Kopiervorlagen 15: Gebärdenkarten "Momel lernt Bilder lesen"

Kopiervorlagen 16: Gebärdenkarten "Sätze lesen und schreiben"

Kopiervorlagen 17: Gebärdenkarten zum Märchen "Die Sterntaler"

Kopiervorlagen 18: Text des Märchens "Die Sterntaler"

Kopiervorlagen 19: Sterntalerlied und Sterntalerrefrain

Kopiervorlagen 20: Gebärdenkarten "Halt und Orientierung"

Kopiervorlagen 21: Legetafel